

Ablauf der Referendumsfrist 30. März 1955

Bundesbeschluss
über
die Fortführung der ausserordentlichen Leistungen
an Auslandschweizer

(Vom 22. Dezember 1954)

Die Bundesversammlung
der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht in eine Botschaft des Bundesrates vom 2. November 1954¹⁾,
beschliesst:

Art. 1

Die Hilfe an Auslandschweizer wird nach den Bestimmungen des Bundesbeschlusses vom 17. Oktober 1946 über ausserordentliche Leistungen an Auslandschweizer weiterhin ausgerichtet.

Die hierfür erforderlichen Mittel, unter Einschluss der in Artikel 5 des genannten Bundesbeschlusses vorgesehenen Ausfallgarantie, sind jeweilen im Voranschlag der Eidgenossenschaft zu bewilligen.

Die Absätze 1 und 5 des Artikels 4 des Bundesbeschlusses vom 17. Oktober 1946 über ausserordentliche Leistungen an Auslandschweizer werden aufgehoben.

Art. 2

Dieser Beschluss ist bis 31. Dezember 1957 befristet.

Der Bundesrat wird, gemäss den Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 17. Juni 1874 betreffend Volksabstimmung über Bundesgesetze und Bundesbeschlüsse, die Bekanntgabe dieses Beschlusses veranlassen und den Zeitpunkt des Inkrafttretens festsetzen.

Also beschlossen vom Nationalrat,

Bern, den 22. Dezember 1954.

Der Präsident: **Häberlin**

Der Protokollführer: **Ch. Oser**

¹⁾ BBl 1954, II, 836.



Also beschlossen vom Ständerat,

Bern, den 22. Dezember 1954.

Der Präsident: **A. Locher**

Der Protokollführer: **F. Weber**

Der Schweizerische Bundesrat beschliesst:

Der vorstehende Bundesbeschluss ist gemäss Artikel 89, Absatz 2, der Bundesverfassung und Artikel 3 des Bundesgesetzes vom 17. Juni 1874 betreffend Volksabstimmung über Bundesgesetze und Bundesbeschlüsse zu veröffentlichen.

Bern, den 22. Dezember 1954.

Im Auftrag des Schweizerischen Bundesrates,

Der Bundeskanzler:

Ch. Oser

1850

Datum der Veröffentlichung: 30. Dezember 1954

Ablauf der Referendumsfrist: 30. März 1955
